

Informationsaustausch zum KPF-Start entlang der deutsch-polnischen Grenze

Bekanntermaßen werden für Träger grenzüberschreitender Zusammenarbeit in der Oberlausitz zwei Kleinprojektfonds (KPF) nutzbar sein. Eine Antragstellung im SN-CZ KPF ist bereits seit Oktober 2015 möglich, in der polnisch-sächsischen Relation ist der Start in Kürze geplant.



Die Euroregion Neisse e.V. war an Informationen zum Arbeitsstand aus den anderen Euroregionen (Pomerania, Viadrina und Spree-Neiße-Bober) interessiert.

Ein diesbezügliches Treffen der Geschäftsführer und KPF-Mitarbeiter fand am 22.02.2016 in Berlin statt.

Für die potentiellen Nutzer das Ergebnis vorweg.

Auch in den anderen Regionen arbeiten die KPF's noch nicht.

Gleichwohl wird allerorts mit Hochdruck an der Schaffung der Rahmenbedingungen gearbeitet.

Inhalte der Erörterungen bildeten sodann, insbesondere technische Angelegenheiten:

- Bestätigung der „Schirmprojekte“
- Anwendung von Pauschalen
- Fördergegenstände
- Beschwerdeverfahren
- Antragsverfahren
- Einnahmen
- Vorschüsse

Als „Nebenprodukt“ entstand eine interessante Gesamtschau der Rahmenbedingungen/Fondsaurichtungen:

	Euroregion Pomerania	Euroregion Spree-Neiße-Bober/ Euroregion Pro Europa Viadrina	Euroregion Neisse
Pauschale	keine	noch offen – sowohl als auch Absicht als Option	Personalkosten, Büro und Verwaltungskosten
Beschwerdeverfahren	ja		
Beschwerdeausschuss	im Gespräch		
Einnahmen	ja		
Vorschussmöglichkeit für Antragsteller	im Gespräch		
Interesse der Euroregion an Vorschuss	ja		
Baumaßnahmen als Fördergegenstand	nein	Ja, bis 20 % der Gesamtausgaben	nein
geplanter Beginn für Annahme der Kleinprojekte	I. Quartal 2016	II.Quartal 2016	II.Quartal 2016

Von der Euroregion Neisse e.V. nahmen an dem Treffen Herr Gerhard Watterott (Geschäftsführer) und Frau Magdalena Dziuk (KPF PL-SN) teil.

Ein nächster Informationsaustausch ist für Juli 2016 geplant.